Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

04.08. 2016

Studie zu UEM-Potenzial: 38 Prozent mehr Produktivität durch Workplace-Modernisierung möglich

Von PPS



Bild Rechte
matrix42

(Frankfurt a. M./Wien/Zürich)(PPS) **Das führende Marktforschungs- und Beratungsunternehmen International Data Corporation (IDC) hat eine aktuelle Untersuchung zum Thema IT-Arbeitsplätze vorgelegt, die Studie wurde u.a. von Matrix42 unterstützt. Dabei gaben die befragten IT-Verantwortlichen und Wissensarbeiter aus den Fachbereichen an, dass die Workplace-Modernisierung nach der IT-Sicherheit zu den wichtigsten Anforderungen an die IT in den kommenden zwei Jahren zählt. Nach ihrer Einschätzung würde sich eine Modernisierung signifikant auf die Produktivität (+38 Prozent), die Kosten (-26 Prozent) und die Schatten-IT (-22 Prozent) auswirken. Eine wichtige Rolle wird dabei Unified Endpoint Management (UEM)-Lösungen zukommen, wie sie Matrix42 anbietet: 45 Prozent der Befragten erwarten sich von diesen Lösungen eine Vereinfachung des Anwender-Supports und der Zugriffsrechte, 41 Prozent niedrigere Kosten, bspw. durch eine Tool-Konsolidierung. Die Marktbefragung wurde im Juni 2016 in 281 Organisationen durchgeführt.**

Laut der IDC-Studie hat sich in Bezug auf die IT-Arbeitsplätze aufgrund anderer dringender Themen in den letzten Jahren ein Investitionsstau gebildet, den Unternehmen jetzt verstärkt abbauen wollen. Eine zukunftsweisende Workplace-Strategie soll dabei helfen, die Mitarbeiterproduktivität zu erhöhen, Kosten einzusparen und die Arbeitgebermarke für technologieaffine Young Professionals attraktiver zu machen. Für 35 Prozent der Befragten ist die Modernisierung der IT-Arbeitsplätze das wichtigste Handlungsfeld der kommenden zwei Jahre; nur der IT-Sicherheit wurde mehr Dringlichkeit zugeordnet (55 Prozent). Besonders stark wird die Modernisierung von den Young Professionals der Generation Y gefordert, die ihren „Always on"-Lebensstil auch in ihrem Arbeitsumfeld wiederfinden wollen (46 Prozent).

„Die Art und Weise, wie Wissensarbeiter heute arbeiten wollen ist eine fundamental andere als früher und ist zudem einem stetigen Wandel unterworfen. Ein moderner IT-Arbeitsplatz birgt enormes Produktivitäts- und Einsparungspotenzial. Um dieses Potenzial zu heben, sollten Unternehmen jetzt die dafür nötigen, bislang aber zurückgehaltenen Investitionen freigeben, andernfalls drohen ihnen vor allem im Hinblick auf die digitale Transformation Wettbewerbsnachteile", so Mark Alexander Schulte, Senior Consultant, IDC.

„Vor allem Digital Natives erwarten für ihre Arbeitsumgebung einen reibungslosen Umgang mit Apps und Geräten, wie sie es privat gewohnt sind. Der heutige Business Consumer möchte zu jeder Zeit und an jedem Ort Zugriff auf die Unternehmens-IT – mit bester Performance und Verfügbarkeit. Zugleich muss die IT angesichts der wachsenden Geräte- und Betriebssystemvielfalt entlastet werden", so Oliver Bendig, CTO Matrix42. „Genau für diesen Bedarf entwickelt Matrix42 Produkte und Lösungen rund um den intelligenten digitalen Arbeitsplatz. Im Bereich Unified Endpoint Management liefern wir beispielsweise bereits eine umfassende Suite sowie ein innovatives Nutzungskonzept."

Ganzheitliches Workspace-Management gegen zunehmende Fragmentierung

Jeweils 45 Prozent der Befragten wollen durch ein Unified Workspace Management den Anwender-Support sowie die Zugriffsrechte vereinfachen. Dicht dahinter folgt die Erwartung niedrigerer Kosten, beispielsweise durch Tool-Konsolidierung (41 Prozent). Insgesamt sind die Anforderungen an entsprechende Angebote hoch. Matrix42 bietet hierzu beispielsweise eine umfassende Unified Endpoint Management-Suite, die auch

Asset- und Lizenzmanagement umfasst. Neu für die Nutzer ist hier auch, dass die Lösung pro Nutzer lizenziert wird, nicht, wie bei anderen Lösungen üblich, per Gerät.

Angesichts der Ergebnisse empfiehlt IDC, die IT-Arbeitsplatz-Modernisierung voranzutreiben und Investitionen nicht zurück zu stellen. Dabei sollten die Verantwortlichen die Präferenzen der aktuellen und zukünftigen Mitarbeiter genau im Blick haben, vor allem im Hinblick auf die Young Professionals, die in einigen Jahren den Großteil der Arbeitnehmer stellen werden. Zudem sollten sich die IT-Manager verstärkt auf den Ausbau geräte- und ortsunabhängiger Applikationen und Daten konzentrieren und sich mit den Möglichkeiten eines Unified Workspace Management auseinandersetzen.

Gisela Dauer
Senior Communication Manager
Tel: +49 6102 816 562
Mobile: +49 172 2741 151
gisela.dauer@matrix42.com

Über die Organisation:

Über Matrix42
Matrix42 ist einer der Top-Anbieter von Software für das Arbeitsplatzmanagement. Unter dem Motto „Smarter Workspace - Better Life“ bietet das Unternehmen zukunftsorientierte Lösungen für moderne Arbeitsumgebungen. Mehr als 3.000 Kunden – darunter BMW, Infineon und Carl Zeiss – verwalten mit den Workspace Management Lösungen von Matrix42 über 3 Millionen Arbeitsplätze weltweit. Matrix42 ist in sieben Ländern erfolgreich aktiv – Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Vereinigtes Königreich, Australien und Vereinigte Staaten von Amerika. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Frankfurt am Main, Deutschland. Die Produkte und Lösungen der Matrix42 sind darauf ausgerichtet, moderne Arbeitsumgebungen – physische, virtuelle oder mobile Arbeitsbereiche – einfach und effizient bereit zu stellen und zu verwalten.
Matrix42 fokussiert auf Anwenderorientierung, Automatisierung und Prozessoptimierung. Mit den Lösungen des Unternehmens werden sowohl die Anforderungen moderner Mitarbeiter in Unternehmen, die ortsungebunden und mit verschiedensten Endgeräten arbeiten wollen, als auch der IT-Organisation und des Unternehmens selbst optimal erfüllt.
Matrix42 bietet seine Lösungen branchenübergreifend Organisationen an, die Wert

auf ein zukunftsorientiertes und effizientes Arbeitsplatzmanagement legen. Dabei arbeitet das Unternehmen auch erfolgreich mit Partnern zusammen, die die Matrix42 Kunden vor Ort beraten und betreuen; zu den führenden Partnern zählen TAP.DE Solutions GmbH, Consulting4IT GmbH und DSP IT Service GmbH. Weitere Informationen unter: matrix42.com

Pressekontakt:

Gabriela Mair
ProComm Progressive Communications
Urbangasse 21/1/6
1170 Wien

Tel.: +43 1 4085794
Mobile: +43 676 9083571
g.mair@procomm.biz
gabriela.mair@matrix42.com
procomm.biz

Kategorie
Marktforschung & Werbung & Consulting

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/studie-zu-uem-potenzial-38-prozent-mehr-produktivitaet-workplace-modernisierung*